

## Die Rucksack KiTa-Materialien

Die Materialien erhalten nur Kindertageseinrichtungen, die das Rucksack-Programm in Kooperation mit dem örtlichen Kommunalen Integrationszentrum durchführen.

Das Gesamtpaket besteht aus:

- **Elternmaterialien** und **Übungsblätter** für die herkunftssprachliche Arbeit der Eltern mit den Kindern zu Hause. Aktuell liegen sie in Deutsch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Albanisch, Arabisch, Serbisch (Kroatisch), Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Bulgarisch, Griechisch und Farsi vor. Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Handbuch für Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter** zur Vorbereitung der Arbeit in der Elterngruppe.
- **Handbuch für Erzieherinnen und Erzieher** mit Anregungen für die parallele Förderung der Kinder in der Zweitsprache Deutsch und Aktivitätsvorschläge zur Koordinierung der Arbeit.

## Kontakt

Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna  
Schulstraße 8 | 59192 Bergkamen

### Maria Trepper

Fon 02307 92488-73  
Fax 02307 92488-88  
maria.trepper@kreis-unna.de

### Gökhan Kabaca

Fon 02307 92488-77  
Fax 02307 92488-88  
goekhan.kabaca@kreis-unna.de

## Rucksack KiTa

Ein Konzept zur Sprachförderung  
und Elternbildung im  
Elementarbereich



### gefördert vom

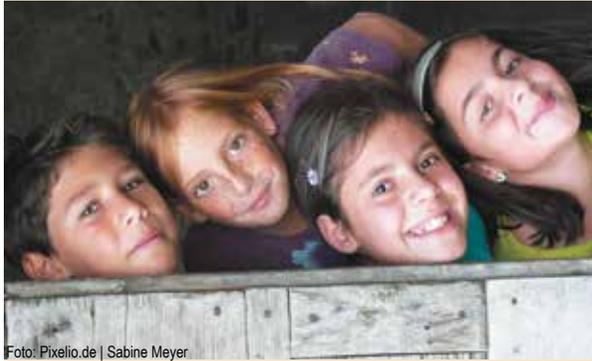
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit der  
**FREUDENBERG  
STIFTUNG**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Unna

## Ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich



### Das Programm Rucksack KiTa

Sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird ergänzend in der Kindertageseinrichtung fortgeführt.

Beim Rucksack-Programm werden die Eltern als Partner für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das gezielte Erlernen der Herkunftssprache angesprochen.

**Rucksack KiTa** basiert u. a. auf der sprachwissenschaftlichen Erkenntnis, dass für einen guten Erwerb der deutschen Sprache (Zweitsprache), eine ausreichende Basis in der Herkunftssprache (Erstsprache) der Familien vorhanden sein sollte. Als Elternbildungsprogramm stärkt **Rucksack KiTa** die Mütter und Väter in ihrer Elternrolle und Erziehungskompetenz. Dabei erfahren sie gleichzeitig, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen Entwicklung optimal fördern können. Unterstützt wird die Arbeit durch ein von Fachleuten entwickeltes Materialpaket: **Rucksack KiTa**.

Das mit mehreren Preisen ausgezeichnete und seit 2008 von einem unabhängigen Institut zertifizierte Programm wird auch in weiteren europäischen Ländern erfolgreich umgesetzt.



**Rucksack KiTa** richtet sich

- a) an Eltern mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Jahren und
- b) an Kindertageseinrichtungen, die ein Förderangebot in ihr Konzept aufnehmen möchten, das zugleich Sprach- und Elternbildungsprogramm ist.

### Wie funktioniert Rucksack KiTa?

**Rucksack KiTa** hat die allgemeine sprachliche Bildung zum Ziel und greift dabei Themenbereiche wie zum Beispiel »Körper«, »Kindertageseinrichtungen« oder »Familie« auf. Je nach Bedarf können darüber hinaus weitere Themenbereiche von den Eltern und der Kindertageseinrichtung gemeinsam erarbeitet und vorbereitet werden. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna führt die notwendigen Schulungen der Mitarbeiter/innen und Elternbegleiter/innen durch. Weiterhin stellt es das Materialpaket und bei Bedarf weitere Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Das Programm erfolgt nach einem 2-Säulen-Prinzip, bei dem die Mehrsprachigkeit der Kinder als Potential aufgegriffen wird:



1. Zu den o. g. Themenbereichen werden die Kinder in der KiTa von den Erzieherinnen und Erziehern in der deutschen Sprache gefördert.
2. Parallel dazu treffen sich die Eltern wöchentlich unter Anleitung einer zweisprachigen und speziell ausgebildeten Elternbegleiterin. In der Gruppe lernen sie, wie sie die Lerninhalte der Kita zu Hause mit ihren Kindern vertiefen können. Diese häuslichen Übungen erfolgen gezielt in der Herkunftssprache.

Die Kindertageseinrichtung und die Elterngruppe vernetzen dabei ihre Arbeit. Eltern und Erzieher/innen gehen eine Bildungspartnerschaft ein, die das Förderpotential aller Beteiligten zusammenführt und zudem die interkulturelle Öffnung der Einrichtung unterstützt. Zum Abschluss der neunmonatigen Programmeinheit erhalten die Eltern für ihre Teilnahme eine Urkunde.

Grundlegende Bedingung für die Durchführung des Programms ist die Anbindung an eine Kindertageseinrichtung. In einer Kooperationsvereinbarung mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna werden die wesentlichen Eckpunkte zur Zusammenarbeit festgehalten.